

18. Unten: Seltene Druckfachen zur Geschichte Bauzens im 18. und 19. Jahrhundert. Bauzener Kalender des 18. Jahrhunderts in den mannigfaltigsten Sorten; der älteste von 1721. — Oben: Bilder aus Bauzen, meist Ansichten aus dem Innern der Mönchskirche.
19. Die Schlacht bei Bauzen in Bild und Wort. Vorderseite: In deutscher Darstellung die Schlacht selbst, das Lazareth auf dem Schießhause, Napoleon als Bauzener Bote. Die andere Seite: Schlachtbilder in französischer Darstellung. Beachtlich ist die ganz wunderbare Auffassung der Stadt und der Umgebung. Unten Schlachtpläne und Beschreibungen der Schlachttage, auf dem Schlachtfelde gefundene Uniformknöpfe, Adler und Anderes. Von Napoleon I. in Bauzen benützte Schreibfeder, auch eine Weinflasche aus seinen Kellereien, Kreuze der Ehrenlegion. (Uniformen, Waffen und Geschützflugeln sind in der letzten Abtheilung aufgestellt unter Nr. 67.)
20. Zur Geschichte der graphischen Künste in Bauzen.

Die **Buchdruckerkunst** ist durch Erzeugnisse sämtlicher Buchdruckerherren seit Einführung der Kunst in Bauzen (im Jahre 1554) vertreten. Am frühesten Drucken sind ausgelegt: Von Nicolaus Wolrab: König, Practica und Proceß der Gerichtsleuffte. 1555. — Brotuff, Chronica der Stadt Marsburg. 1556. — Sächsisch Weichbild, Lehrecht und Remissorium. 1557. — Von Johann Wolrab: Goden, Consilia. 1563. — Leisentritt, Gesangbuch. 1567. — Von Michael Wolrab: Lateinisches Glückwunschgedicht an Mag. Schade. 1596. — Von Nicolaus Zipser: Verschiedene Druckwerke aus den Jahren 1602, 1606 und 1608.

**Lattendruck** lieferte Ch. Wilh. Frosch, Inhaber der Bauzener Zitz- und Lattim-Fabrique (2 Landkarten von Churfachsen, sehr groß, mit verschiedener Randeinfassung).

Vom **Steindruck** sind die ältesten Erzeugnisse der Firma J. G. Monse vorhanden, eine Musterkarte und 2 andere Bilder (um 1830).

**Kupferstich** ist durch einige Platten vertreten. Eine große Kupfertafel, Wanderzeugniß für Bäckergejellen enthaltend, fertigte J. G. Edmann, Zinngießer und Graveur in Bauzen, um 1780. — Zwei kleinere sind von Hermann Walde, geb. zu Bauzen 3. Juli 1828, gest. zu München 14. Juni 1883. (Weitere Kupferstiche von Walde in der Bildergallerie.)

Daneben liegen Holzstöcke aus Bauzener und anderen Buchdruckereien, sowie Papierproben der Bauzener Papierfabriken von 1538 bis 1850 und Fabrikzeichen der Fischer'schen Fabrik aus dem 17. und 18. Jahrhundert. — Oben: Noch einige Bauzener Ansichten in Handzeichnung und Aquarellmalerei.

21. Unten: Verschiedene Druckwerke von hohem Alter: Antonini Historia, 1480; Alfontis Astronomia, 1483; Schedel's Weltchronik, mit vielen Holzschnitten von Pleidenwurff, 1488; Adam Riese's bekanntes Rechenbuch in der Ausgabe von 1591; ein Band des berühmten illustrierten Städtebuches von Braun und Hogenberg, 1574; eine getreue Nachahmung des ersten Bibeldruckes von Gutenberg (Seite 1) von 1450; die neunte deutsche Bibel von 1483, mit vielen bunten Abbildungen; Ausgaben der Luther'schen Bibelübersetzung,